

JAHRESBERICHT

2012



U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K

DIE UB IM NETZ

→ **UB-Webseite:** www.ub.uni-kassel.de

→ **UB-Blog:** <http://blog.ub.uni-kassel.de>

→ **UB in Facebook:** www.facebook.com/ubkassel

→ **YouTube-Kanal der UB:** www.youtube.com/user/ubkassel

→ **Hochschulschriftenserver:** kobra.bibliothek.uni-kassel.de

→ **Dokumentenserver:** <http://orka.bibliothek.uni-kassel.de>

→ **Akademisches Publikationsmanagement PUMA:** www.puma.uni-kassel.de

GRUSSWORT



Die Universitätsbibliothek als große zentrale Einrichtung der Hochschule bietet eine Fülle von Dienstleistungen, die für Forschung und Studium unentbehrlich sind. Sie hat kontinuierlich den Anschluss an aktuelle technische Entwicklungen der digitalen Informationsversorgung gehalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vorbildlich in ihrer Serviceorientierung und Kundenfreundlichkeit. Die Bibliothek bewahrt ein herausragendes kulturelles Erbe, das sie der Forschung und der Bevölkerung auch digital zur Verfügung stellt. Als Universitätsbibliothek erfüllt sie wichtige

Faktoren – auch für die Informationsversorgung der Region – und setzt damit die Tradition der 1580 gegründeten Landesbibliothek und der 1863 gestifteten Murhardschen Bibliothek auf das Beste fort. Der Universität liegt viel daran, dass die Bibliothek so schnell wie möglich auch baulich in die Lage versetzt wird, ihre Bestände und Angebote angemessen bereitzustellen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Rolf-Dieter Postlep".

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident der Universität Kassel

IHR DIREKTER DRAHT IN DIE BIBLIOTHEK

→ **BB1** Architektur, Planung, Technik
Telefon 0561 804-3293, bb1@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB2** Sprach- u. Literaturwissenschaft
Telefon 0561 804-3294, bb2@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB3** Wirtschaft, Recht, Sport
Telefon 0561 804-3295, bb3@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB4** Gesellschaftswissenschaften und Geographie
Telefon 0561 804-3297, bb4@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB5** Geisteswissenschaften und Psychologie
Telefon 0561 804-3299, bb5@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB6** Landes- und Murhardsche Bibliothek
Telefon 0561 804-7318, bb6@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB7** Elektrotechnik und Informatik
Telefon 0561 804-6317, bb7@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB8** Kunsthochschulbibliothek
Telefon 0561 804-5335, bb8@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB9** Agrarwissenschaften
Telefon 05542 98-1539, bb9wiz@bibliothek.uni-kassel.de

→ **BB10** Berufspäd., Naturwissenschaften, Mathematik
Telefon 0561 804-4222, bb10@bibliothek.uni-kassel.de

VORWORT

„Bibliotheken sind [...] besonders wichtige Akteure auf dem Feld digitaler Informationsinfrastrukturen.“
(Enquete-Kommission des Bundestages Internet und digitale Gesellschaft, 2013)



Für die Universität bietet die Universitätsbibliothek wichtige Grundlagen für deren wachsenden Erfolg in Forschung und Lehre. Die UB versorgt Lehrende und Studierende mit digitalen und gedruckten Informationen. Auch wenn die dringend notwendigen Bausanierungen im zurückliegenden Jahr noch nicht begonnen werden konnten, hat sich die Bibliothek als intensiv genutzter Lernort etabliert. Ihre Öffnungszeiten sind großzügig, Ausleihe und Rückgabe können weitgehend in Selbstbedienung erfolgen. Die Zahl digitaler Publikationen steigt seit Jahren massiv

an. Digitale Dienste können selbstverständlich rund um die Uhr und von jedem beliebigen Ort der Welt aus genutzt werden. Die Services für die Nutzerinnen und Nutzer werden kontinuierlich verbessert und erweitert. Dies ist nur dank der hohen Motivation der Bibliothekarinnen und Bibliothekare möglich. Für Anregungen unserer Nutzerinnen und Nutzer ist die Universitätsbibliothek immer offen. Sie sind wichtiges Instrument bei der Optimierung unserer Angebote.

Dr. Axel Halle
Leitender Bibliotheksdirektor

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Bild: fotolia.com - Sergio Dona



	2012	2011
Erwerbungs Ausgaben (in Euro)	2.679.510	2.445.157
Bände	1.914.382	1.887.086
E-Books	28.429	25.294
Datenbanken	4.419	4.165
Handschriften und Autografen	30.306	30.260
Gedruckte Zeitschriften im Abo	3.678	3.867
Elektronische Zeitschriften	34.999	28.575
Karten und Pläne	18.107	18.070
Noten	27.913	27.312



	2012	2011
Ausleihen	1.167.228	1.086.633
Öffnungszeiten pro Woche	91	91
Aktive Nutzerinnen und Nutzer	26.624	26.564
Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer	4.818	4.643
Online-Kataloganfragen	3.158.408	3.056.694
Bibliotheksbesuche	ca. 600.000	ca. 550.000
Neuanmeldungen	2.604	2.755

SEHR GEFRAGT: LERNORT BIBLIOTHEK

Bild: Sparkasse-Campus



Die Erfolgsgeschichte der Bibliothek als zentraler Lernort auf dem Campus geht weiter. Neueste Besucherstatistiken belegen: nicht nur für Ausleihe und Rückgabe von Medien wird sie jährlich von etwa 600.000 Nutzerinnen und Nutzern besucht. Neben der Literaturrecherche nutzen viele die zahlreichen Nutzerarbeitsplätze für längere Arbeitsphasen. Während der gesamten Öffnungszeiten an sieben Tagen der Woche sind die Plätze kontinuierlich ausgelastet.

Während der Prüfungsphasen werden die Kapazitätsgrenzen mehr als erreicht. Dauerhaft gefragt sind die Plätze in den Ruhebereichen sowie die Rechner in der Multimediathek. Raumnot und Lärmproblematik durch stetig steigende Besucherzahlen machen die Dringlichkeit der geplanten Sanierung mehr als deutlich.

- Einzelarbeitsplätze
- Gruppenarbeitsplätze
- Spezialarbeitsplätze
- Carrels
- Multimediathek (mmt)
- Schulungsräume
- Zeitungslesebereiche
- WLAN/Eduroam
- **insgesamt 904 Plätze**

AUF DER HÖHE DER ZEIT: DIE DIGITALE BIBLIOTHEK

Bild: fotolia.com – goodluz



Durch Instrumente der digitalen Studienorganisation wie moodle oder EduCampus werden auch elektronische Ressourcen immer stärker in den Studienalltag eingebunden. Bei der Nutzung von E-Journals, E-Books und anderen digitalen Medien ist ein massives Wachstum zu verzeichnen. Hier sind angesichts der veränderten Nachfrage die Ausgaben auf inzwischen über 50 % des Erwerbungshaushalts gestiegen. Entsprechend gestiegen und an der Kapazitätsgrenze angelangt ist auch die Nutzung der multifunktionalen Lernplätze in der Multimediathek. Hier ist der Zugriff auf lizenzierte elektronische Literatur ebenso möglich wie das gleichzeitige Arbeiten an eigenen wissenschaftlichen Dokumenten oder das Einbinden und Verwalten von Quellen. Neben der Bereitstellung großer Mengen neuer E-Medien

gehört auch das erweiterte Angebot im Bereich Social Media zu den Entwicklungen, die 2012 abgeschlossen werden konnten. Mit dem Einstieg in Facebook, Twitter und einem eigenen Blog finden Nachrichten aus der UB rasch den Weg zu den Studierenden. Zu den neuen Kommunikationsformen gehören außerdem Video-Tutorials im neuen YouTube-Kanal der UB. Bequem und schnell im Netz erreichbar erfreuen sie sich großer Nachfrage und erleichtern den Einstieg in die Bibliotheksbenutzung.

SERVICEPARTNER FÜR STUDIUM UND WISSENSCHAFT

Innovativ und flexibel zeigt sich die Bibliothek an sämtlichen Standorten der Universität. Orientiert am Bedarf vor Ort und den Wünschen der Fachbereiche und Institute, bietet sie Veranstaltungen von Führungen über Schulungen in den Bibliotheksräumen, bis hin zu Schulungsbausteinen in Vorlesungen oder Seminaren. Die zum Teil creditfähigen Kurse wurden von knapp 5.000 Studierenden besucht. Die Servicetheken der zehn Bereichsbibliotheken bieten Beratung vom einfachen Tipp bei der Katalogsuche bis zur Beantwortung spezieller Rechercheanfragen. Die in Kassel eingesetzte Schulungsmethode Teaching Library wurde inzwischen von zahlreichen anderen Uni-Bibliotheken erfolgreich übernommen. Auch die zweite Lange Schreibnacht in der UB war mit über 400 TeilnehmerInnen, einer Steigerung von fast 15 %, wieder ein Publikumsmagnet. Offene Räume, um eine ganze Nacht gemeinsam in der UB zu arbeiten, kreative Workshops rund um das wissenschaftliche Schreiben, BrainGym und ein kostenloses Frühstück: eine Kombination, die ankommt.



Bild: Paavo Bläfield

Mit ihren erweiterten Dienstleistungen aus QSL-Mitteln erfüllt die Bibliothek modernste Standards wissenschaftlicher Informationsversorgung.

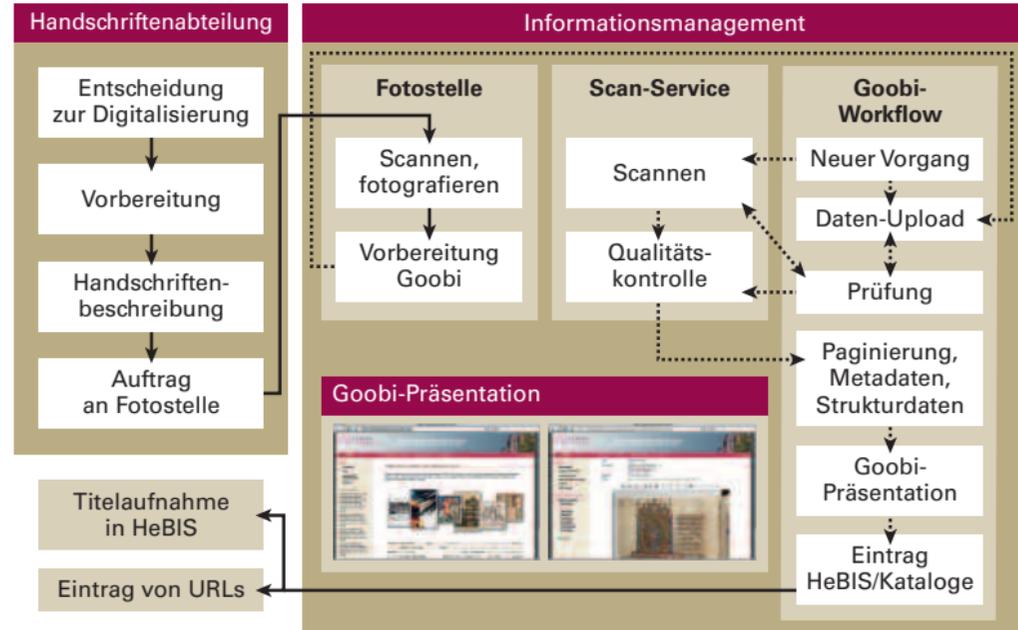
2012 wurden neu eingeführt:

- Online-Formular für die Bestellung von Medien anderer UB-Standorte bequem von zuhause aus (interner Leihverkehr)
- Erweiterung der Öffnungszeiten der Multimediathek bis 20 Uhr
- Verbesserungen beim Datenschutz:
Login an Ausleihautomaten jetzt über separate Tastatur
- Beitrag zum Umweltschutz: Die Bibliothek unterstützt ein Pilotprojekt der Universität zum umweltbewussten Kopieren
- Neueste Bibliothekstechnik zur Erweiterung der Selbstbedienung:
Umstellung der Medienkennzeichnung auf Funketiketten (RFID)



DIGITALISIERUNG FÜR WELTWEITE FORSCHUNG

Die Bibliothek ist ein Schatzhaus der kulturellen Überlieferung. Geisteswissenschaftliche Forschung ist auf diese Quellen angewiesen. Die schriftlichen Schätze digital zugänglich zu machen, erleichtert und erweitert die wissenschaftliche Arbeit. Die Universitätsbibliothek digitalisiert und erschließt ihre historischen Bestände auf höchstem Niveau und mit modernsten Technologien. Im Hintergrund sind viele Arbeitsschritte notwendig, um diese, für die wissenschaftliche Nutzung erforderliche, Qualität zu erreichen (s.Workflow-Diagramm).



DIE ZUKUNFT GESTALTEN: BIBLIOTHEKSENTWICKLUNG

GOOBI

Zu den Hauptzielen der retrospektiven Digitalisierung gehört die freie Zugänglichkeit zu wertvollen Bibliotheksbeständen und deren Schutz vor häufiger Benutzung. Die UB Kassel zählt zu den ersten Anwendern von GOOBI, einer deutschlandweit anerkannten Open-Source-Software für Digitalisierungsprojekte. Seit Beginn der personalaufwändigen Digitalisierung von Handschriften, urheberrechtsfreien Druckwerken, Karten und Fotografien wurden rund 9.000 Dokumente bearbeitet und über den Dokumentenserver der UB, ORKA, bereitgestellt.

KARLA 2

Das neue Katalogportal (Discovery Service) erleichtert und verbessert deutlich die Suche nach Büchern und Aufsätzen. Da nicht nur der lokale Katalog (Kasseler Bestand) durchsucht wird, sondern eine große Zahl von Datenbanken, ist weniger Expertenwissen erforderlich, um qualitätsgeprüfte wissenschaftliche Informationen zu finden. Die Treffermengen lassen sich leicht nach verschiedenen Gesichtspunkten eingrenzen. So werden die benötigten Medien schnell und präzise gefunden.



NEUE PUBLIKATIONEN DER UB (Auswahl)

- Baumgärtner, I./Stercken, M./Halle, A. (Hrsg.): **Wilhelm Dilich – Landtafeln hessischer Ämter zwischen Rhein und Weser 1607–1625**, Kassel, 2011
- Braun, S.: **Schreiben bis zum Morgengrauen – Kassels erste lange Schreibnacht in der UB**. In: ABI-Technik 31.2011 Heft 4, S. 203–206,
- Halle, A. (Hrsg.): **Der Führer durch Cassel und seine Umgebung – für Einheimische und Fremde**, Repr. v. 1850, Kassel, 2012
- Hanschke, U.: **Ein dapferer Held und Vermesser – Landgraf Moritz der Gelehrte und der Bestand seiner architektonischen Handzeichnungen in der Universitätsbibliothek Kassel**, Online-Präsentation, Kassel, 2012
- Steenweg, H.: **Digitalisierung im bibliothekarischen Alltag am Beispiel der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel**. In: Siebert, I. (Hrsg.): Digitalisierung in Landes- und Regionalbibliotheken. Klostermann, 2012, S. 193–210



NEUERWERBUNGEN UND AUSSTELLUNGEN 2012

Neuerwerbungen

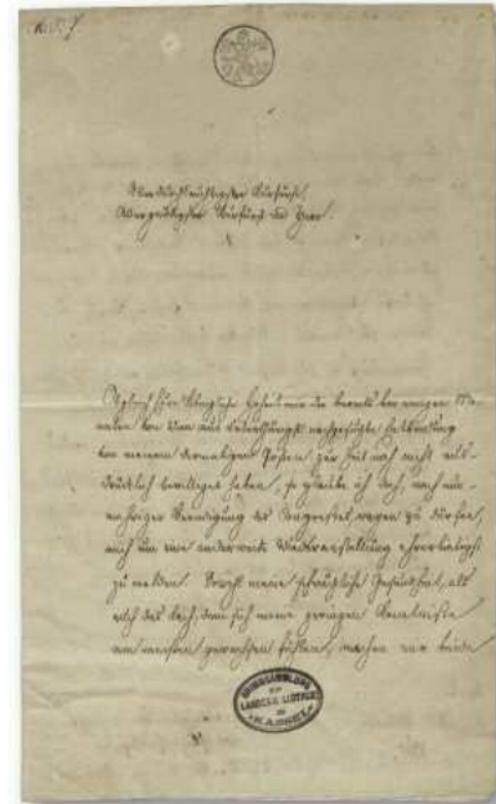
- Postkarten-Sammlung des Kassel-Chronisten Hans Germandi, digitalisiert und weltweit abrufbar bereitgestellt (ORKA)
- Zauberhandschrift 8° Ms. astron. 7 (Ende 18. Jh) entschlüsselt, digitalisiert und weltweit abrufbar bereitgestellt (ORKA)
- Konvolut aus historischen Fotografien und Dokumenten aus Privatbesitz
- Sammlung von Himmelsbriefen (Religiöse Einblattdrucke u. Kurztexte 19. Jh.)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- Sinsheim, Friedrich-der-Große-Museum: 10.1.2012 bis 7.5.2012
Ausstellung anlässlich des 300. Geburtstages Friedrichs d. Großen | 2° Ms. hist. 128[36 (Schreibheft Friedrichs d. Großen)
- Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum 9.5.2012 bis 17.9.2012 | Der frühe Dürer
2° Ms. poet. 7 (Konrad Celtis: Epigramme) | Ink. A 9 (Einblattdruck von 1496)
- Darmstadt, Mathildenhöhe 30.4.2012 bis 24.9.2012 | A House full of Music
2° Ms. Hass. 856 (Hans Jürgen von der Wense: Weltbilderbuch I)

DIE BRÜDER GRIMM UND DIE BIBLIOTHEK

Als Beitrag zum Grimmjubiläum und zum Rahmenprogramm des Internationalen Grimm-Kongresses der Universität zeigte die UB in den Vitrinen des Eulensaalfoyers persönliche und bibliothekarische Exponate aus dem Leben der Brüder Grimm als Bibliothekare der alten Landesbibliothek im Museum Fridericianum, z. B. Original-Katalogkarten mit den Handschriften der beiden, ein Bewerbungsschreiben Jacobs um das Amt des stellvertretenden Bibliotheksleiters und Reisedokumente. Außerdem zu sehen waren Radierungen und aquarellierte Zeichnungen des Malerbruders Ludwig Emil Grimm, die teilweise noch in keinem der Werkverzeichnisse nachgewiesen sind, darunter eine erst 2012 von Prof. Dr. Holger Ehrhardt als Dorothea Viehmann identifizierte Darstellung einer alten Frau.



BIBLIOTHEK UND DOCUMENTA (13)

Zentrales Thema der dOCUMENTA (13) war „Zusammenbruch und Wiederaufbau“. Hiervon trägt auch die Bibliotheksgeschichte in Kassel deutliche Spuren. Im Zweiten Weltkrieg wurden das Gebäude der Landesbibliothek, das Museum Fridericianum, sowie die Murhardsche Bibliothek weitgehend vernichtet. Zahlreiche documenta-Künstler sowie die künstlerische Leiterin Bakargiev wurden von der Universitätsbibliothek mit der Geschichte der Landesbibliothek im Museum Fridericianum vertraut gemacht und über die bedeutenden Bestände und deren Restaurierung informiert. Besonderes Interesse fanden durch Brand beschädigte Handschriften, die die kulturelle Vernichtung symbolisieren. Zwei documenta-Arbeiten befassten sich mit der Geschichte des Museums Fridericianum und der dort bis

1941 beheimateten Landesbibliothek: Mariam Ghanis Videoinstallation „A brief history of collapses“ erläutert die Geschichte im Kontrast zum Darulaman-Palast in Kabul. Michael Rakowitz schuf mit seiner Arbeit „What dust will rise?“ einige Artefakte und eine Rauminstallation von zerstörten Handschriftenschätzen. Die UB stellte für diese Installation eine Handschrift zur Verfügung, die der Hitze des Feuers ausgesetzt war. Die in Stein gehauenen Handschriften wurden in der afghanischen Provinz Bamiyan hergestellt. Sie wurden aus jenem Stein geschaffen, aus dem die in das Weltkulturerbe eingetragenen aber 2001 von Taliban zerstörten Buddha-Figuren gehauen waren.

Bilder: UB Kassel



SANIERUNGEN

Bild: Paavo Bläfield



Bibliothek am Holländischen Platz

Das Bibliotheksgebäude muss dringend grundlegend saniert werden. Die Notwendigkeit wurde bereits 2007 anerkannt, doch verzögern die langwierigen Genehmigungsprozesse den Beginn der Bauarbeiten. Damit steht zu befürchten, dass die Sanierung erst zwischen Sommer 2014 und Herbst 2017 durchgeführt werden kann. Die Dringlichkeit dieser Maßnahme ist für Nutzerinnen und Nutzer offensichtlich: unansehnliche Böden, schlechte akustische Dämmung, zu wenige Einzel- und Gruppenarbeitsräume, unübersichtliche Wegeführung, fehlende Stellflächen für neue Medien, eingeschränkte Barrierefreiheit. Darüber hinaus gibt es erhebliche Mängel im Brandschutz (Ausbildung von Brandabschnitten, Verrauchungsgefahr im Brandfall, teilweise fehlende zweite Rettungswege und Außerbetriebnahme von Teilen der Sprinkleranlage). Im August 2012 wurde dem Finanzministerium die so genannte NES-Bau vorgelegt.



Murhardsche Bibliothek

Das Gebäude wurde zuletzt 1957/58 saniert. Entsprechend besteht sehr dringender Handlungsbedarf. Besondere Gefahren bestehen in mangelhaftem Brandschutz. Das Brandschutzgutachten weist nach, dass angesichts überwiegend zweiadriger Elektroverkabelung massive Brandgefahr besteht und im Brandfall mit einem Totalverlust des Gebäudes und seiner Bestände zu rechnen ist. Der für Sommer 2013 vorgesehene Baubeginn soll nun ein Jahr später erfolgen. Um wenigstens den wertvollsten Teil des historischen Erbes vor Gefahren zu sichern, wurden einige der Handschriften (u. a. Hildebrandlied und Willehalmkodex) an einem höchstgesicherten, geheimen Ort ausgelagert. Um den im Gebäude verbliebenen wichtigsten Teil des historischen Erbes sicher aufbewahren zu können und damit zugleich der Forschung nicht entziehen zu müssen, wurde Ende 2012 damit begonnen, den Tresorraum baulich den erforderlichen Sicherheitsstandards anzupassen und dort eine Kompaktusanlage einzubauen.

AUSBILDUNGORT BIBLIOTHEK

Die Universitätsbibliothek Kassel arbeitet zukunftsorientiert und engagiert sich daher auch stark im Ausbildungsbereich. Jedes Jahr werden zwei Auszubildende zur/zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FaMI) neu eingestellt. Im Rahmen dieser dreijährigen dualen Ausbildung gehen Praxis und Theorie einher. Dabei sind die Auszubildenden von Anfang an Teil eines Bereichsbibliotheksteams. Unsere Fachkräfte vermitteln die optimale berufliche Qualifikation und sorgen für die persönliche Entwicklung der Auszubildenden. Die angehenden FaMIs durchlaufen alle Aufgabenbereiche und Standorte der UB. Dies umfasst das gesamte Spektrum der bibliothekarischen Aufgaben von der Handschriftenabteilung bis zur Metadatenerfassung von Digitalisaten. So erhalten sie umfassende Einblicke in alle Facetten ihres Berufes. Externe Praktika in verwandten Fachrichtungen und anderen Bibliotheken runden diese Einblicke ab. Die UB Kassel bildet so kompetente und bestens qualifizierte Bibliotheksfachkräfte aus.

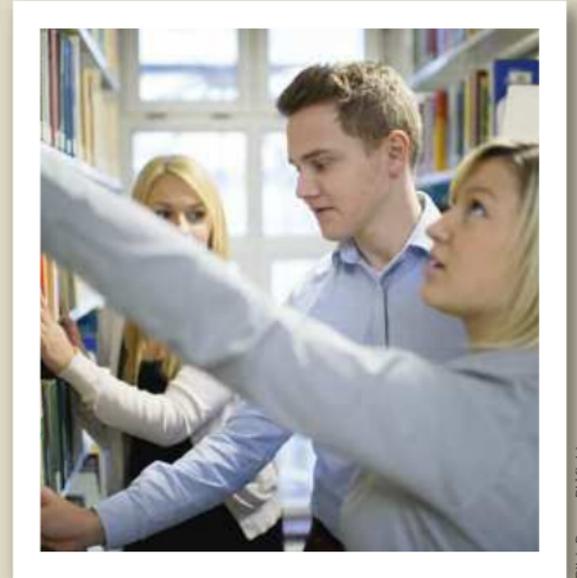


Bild: Paavo Elärfeld

FREUNDE UND FÖRDERER

Bild: fotolia.com – Adrian Vamanu



und Bürgern angewiesen. Das Engagement des 2006 gegründeten Freundeskreises der Murhardschen ist dabei ein bedeutender Baustein. Wachsendes Interesse ist aber auch bei den Buchpatenschaften zu verzeichnen. Dabei suchen interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Internetseite

Für die zahlreichen notwendigen Buchrestaurierungen von der einfachen Einbandreparatur bis hin zur aufwändigen Restaurierung von Handschriften ist die Bibliothek auf die Unterstützung von Bürgerinnen

der Bibliothek restaurierungsbedürftige Kostbarkeiten aus, deren Erhaltung sie gezielt unterstützen wollen. Auch private Spendenaktionen, bei denen die komplette Restaurierung einer Handschrift übernommen wird, werden angefragt.

Auswahlliste:

→ ub.uni-kassel.de/buchpatenschaft

→ Spendenkonto:

Universität Kassel, Konto: 210 9394
Kasseler Sparkasse, BLZ: 520 503 53
Verwendungszweck: Spende 530 0101
Buchpatenschaft – Ihr Name

UNSERE PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber: Universitätsbibliothek Kassel | Diagonale 10 | 34127 Kassel | Telefon 0561 804-2117, Fax -2125 | direktion@bibliothek.uni-kassel.de

Redaktion: Sibylle Kammler | oeffentlichkeitsarbeit@bibliothek.uni-kassel.de

Gestaltung: Nina Eisenlohr | gestaltvoll.de | Bonn

Bildnachweis: Titelbild – Paavo Blåfield | Rückseite – UB Kassel | Alle anderen Bilder wie nebenstehend angegeben

Stand: März 2013



Bild: Paavo Blåfield



U N I K A S S E L
B I B L I O T H E K
www.ub.uni-kassel.de